

Wenn ihr noch nicht wisst, wie ihr nach Hoffenheim kommen sollt, dann organisiert euch jemanden, der Auto fahren kann und ab geht die Post. Aufgrund der relativ späten Anstoßzeit (20.30 Uhr) und der ebenfalls relativ kurzen Fahrzeit (rechnet mal 2-2,5 Stunden mit dem Auto ein), sollte das irgendwie machbar sein. Also Arsch hoch und Bimbeshausen wegputzen!

### Zwote: in Metternich und gegen Lahnstein

Aus aktuellem Anlass gibt es heute auch mal etwas zur Zwoten. Wir treten dort zwar nicht als Gruppe auf, sind aber natürlich immer dabei, wenn es zeitlich passt. So auch am kommenden Dienstag und dem darauf folgenden Sonntag.

Zunächst spielt die TuS Koblenz II am Dienstag, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr auf dem Jahnplatz (Kunstrasen) in der dritten Runde des Rheinlandpokals gegen die **SG Eintracht Lahnstein**, die aktuell punktgleich mit der SG Bad Breisig (die in Runde 2 von der Zwoten geschlagen wurde) an der Spitze der Rheinlandliga liegt. Ein schweres Spiel auf dem Weg zum Pokalsieg. Die Mannschaft kann jede Unterstützung gebrauchen und ganz abgesehen davon lernt man gerade bei Spielen der Zwoten eine Menge neuer Leute kennen. Also kommt vorbei und lernt die Fußballzeit mit der Zwoten lieben.



Und dann ist da natürlich noch das Schlagerspiel. Am 25. Oktober, dem Sonntag nach dem Spiel in Fürth, trifft die TuS in der Bezirksliga auf den Stadtrivalen des **FC Germania Metternich**. Gespielte wird in der Kaul und es ist klar, dass die TuS Koblenz dort einfallen muss. Schwatzt jeden an, den ihr kennt und bringt in mit zu dem Stadtderby überhaupt. Wir werden frühzeitig weitere Informationen zum Spiel veröffentlichen, da das ein absolutes Pflichtauswärtsspiel für alle TuS-Anhänger ist. Habt einfach ein Auge auf Neuigkeiten und seid dabei, wenn wir die Kaul in Besitz nehmen.

Forza TuS und alle Mann zur Zwoten!

### Aktuell am Schängelstand

Der Verkauf der 1911-Shirts ist besser gelaufen, als wir dachten. 200 Shirts haben wir unter die Leute gebracht, eine Zahl, die wir im Vorfeld so nicht für möglich gehalten hätten. Ein großes Dankeschön an alle, die uns auf diesem Wege unterstützt haben.

In der kalten Jahreszeit ist es generell so, dass die Einnahmen aus dem Standverkauf etwas nachlassen. Aber gerade in der dunklen Jahreszeit sind Aufkleber doch auch etwas besonders Feines. Demnach seien hier nochmals die zuletzt neu ins Sortiment gekommenen Aufklebermotive vorgestellt.



Wir arbeiten aktuell an weiteren Artikel für die Kurve, sind hier aber auch auf eure Ideen und Wünsche angewiesen, da wir natürlich einen Mehrwert schaffen möchten und keine gelben Schneestiefel anbieten wollen, die keiner braucht.

Ihr habt Produktideen, Wünsche oder estenfalls sogar günstige Bezugsmöglichkeiten für neue Klamotten etc.? Sprecht uns an oder schreibt uns eine Mail. Wir beißen nicht und sind jederzeit an eurer Meinung interessiert.

Langsam aber sicher geht auch die Hinrunde zu Ende und die zweite Auflage des Schängelzines ist bereits in Bearbeitung. Wenn ihr Möglichkeiten der preiswerten Erstellung habt (ohne Gegenleistung unsererseits = keine Werbung), dann sprecht uns an. Wir danken für jeden sachdienlichen Hinweis!

#### Impressum:

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte.

Inferno Koblenz  
www.infernokoblenz.net – info@infernokoblenz.net

# DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



Preis: tschi Lobi

Ahlen 09/10

### Das Wort zum Sonntag

Nachdem wir in der letzten Ausgabe ein paar Layoutprobleme hatten :-), hoffen wir, dass die heutige Ausgabe wieder im gewohnten Niveau auf euch losgelassen wird.

Bevor es heute zu den Vor- und Nachberichten geht sei noch kurz auf ein immer weiter aktuelles Thema im deutschen Profifußball hingewiesen. Der Hannoveraner Kind hat nun offiziell seinen Antrag bzgl. Fall der 50+1-Regel eingereicht. Abgestimmt werden soll am 10. November. Dann entscheidet sich also, ob es in Zukunft für Investoren möglich sein wird Mehrheitsanteile an einem ausgelagerten Profifußballbereich eines Vereins zu übernehmen.

Fußball verbindet und ist der Volkssport schlechthin. In der heutigen Konsumgesellschaft darf ein so wichtiger Punkt in unserer Gesellschaft nicht in die Hände von, ausschließlich mit wirtschaftlichem Interesse an die Sache herangehenden, Unternehmen gelegt werden. Bleibt also wachsam, informiert euch und versucht Überzeugungsarbeit bei denjenigen zu leisten, die den Fall dieser Regelung aktuell noch für gut oder sogar notwendig halten. Es werden bei der TuS Millionen für Spieler ausgegeben, die den Verein keinen Schritt weiter nach vorne bringen, es wird „alles oder nichts“ gespielt, indem es offensichtlich kaum Pläne für einen etwaigen Abstieg aus Liga 2 gibt, der Fokus liegt nur auf Liga 2 und am Ende steht dann mit dem Mittelrhein-Verlag wieder der Gönner und langjähriger Sponsor parat und rettet den TuS Koblenz e.V. vor der Insolvenz, indem er ihm noch ein paar Prozente an der GmbH abkauft. Wir als Mitglieder der TuS Koblenz haben letztlich die Möglichkeit selbst im worst case, also falls die Regelung kippt, das Schlimmste mit unserer Stimme im Verein zu verhindern. Deshalb nochmals der Aufruf: werdet jetzt Mitglied der TuS Koblenz, damit solche Horrorszenarien weiterhin nur beim Schwarzsehen auftauchen und in der Realität keinerlei Chance haben.

Wir werden vor dem 10. November auf jeden Fall noch über diverse Kanäle über das Thema berichten und auf die entsprechende Problematik einer Abschaffung hinweisen bzw. darüber informieren.

## Rückblick Oberhausen

0:1 daheim gegen Oberhausen. Euphorie und Erfolgsserie der Rot-Weißen hin oder her, das ist einfach nur inakzeptabel. Das Spiel ist keiner größeren Aufregung wert, war halt so kampflös wie immer. So spielt ein Absteiger, da ist es auch egal, ob das Koblenzer Urgestein Uwe Koschinat in der Presse von einem verbesserten Auftreten der Mannschaft spricht. Nein, es ist nicht besser, es ist noch genauso beschissen, wie gegen München am ersten Spieltag!

Und auch wir, die Fans, hatten uns doch so viel vorgenommen. Nach den eher mageren Auftritten gegen Cottbus im Pokal (reguläre Spielzeit) und in Augsburg sollte der Motivationshänger am letzten Freitag weggesungen, wegsupportet werden. Ja, hat super geklappt. Nämlich gar nicht. War das kleine Intro als Appetithappen noch ganz gelungen und die ersten Minuten ebenso, ebte die Stimmung im Block doch mit der Zeit immer weiter ab. Leider muss man sagen, dass wir bei Rückständen unseres Teams zu Beginn der Saison mehr Terz gemacht haben, als bei ausgeglichenen Spielen aktuell. Ist nicht erklärbar und hoffentlich auch nur eine Momentaufnahme.



Das Spruchband „I dream about you all the time“ blieb über die komplette Spielzeit am Zaun hängen, um unsere Treue zum Verein auch in diesen schweren Zeiten zu verdeutlichen.

Leider müssen wir uns eingestehen, dass gerade während dieses Spiels hier wohl eher der Wunsch Vater des Gedankens war, da doch einige mit den Gedanken eher schon abends in der Stadt, als beim wichtigsten Teil der Woche waren.

Wir haben das intern angesprochen und hoffen darauf, dass wir uns bessern, denn nur so haben wir auch die Möglichkeit mit guten Supporterbeispiel voranzugehen und Leute mitzuziehen.

## Vorschau Ahlen

Durchschnaufen in der Länderspielpause. Das war sowohl für die Mannschaft, als auch für uns enorm wichtig. Nutzen wir

unser freies Wochenende mit gemeinschaftlichen Aktionen, stolperte die TuS ein bisschen vor sich hin, verpflichtete Ervin Skela und gab der Gegengeraden einen Sponsorennamen. Super Jungs, jetzt seid ihr sicher super vorbereitet und unschlagbar.

Die Hoffnung auf einen Sieg ist beschränkt. Sie stirbt bekanntlich zuletzt, aber wenn man die TuS in den letzten Spielen gesehen hat vergeht einem mittlerweile einfach die Lust zum x-ten Mal Kampf und Einsatz zu fordern. Letztlich sieht es so aus, dass Ahlen noch schlechter in die Saison gestartet ist als wir. Wie das geht ist nicht ganz klar, aber tut auch gar nichts zur Sache. Fakt ist, dass gegen Ahlen im heimischen Oberwerth gewonnen werden muss! Man hört sie jetzt schon die Ausreden. Der Schiri, das fiese Wetter, starke Ahlener, zu wenig Qualität im Team, ... was auch immer. Nur die Verantwortlichen sollten sich langsam mal darüber klar werden, dass es auch Leute gibt, die schlichtweg keine Lust mehr haben Spiel für Spiel von der eigenen Mannschaft annähernd verarscht zu werden. Die TuS Koblenz ist kein Verein, zu dem man kommt und Geld für inakzeptable Leistungen abgreift (ach wäre das schön, wenn das der Wahrheit entsprechen würde!). Irgendwann wird der Frust zu groß werden und dann ist es egal, ob unser Wundertrainer oder der völlig unnötige Geschäftsführer wieder beschwichtigend vor die Kamera tritt.

Und so schließt sich der Kreis letztlich doch wieder ... es geht um Einsatz, den reinen Willen, alles für die TuS Koblenz zu geben!

Zu Beginn des heutigen Spiels wird es wiederum eine kleine Aktion in Sachen Solidarität geben. Einige werden sich jetzt schon wieder stöhnend abwenden, aber wir stehen auch zu Leuten, die ausgegrenzt oder mit einem schlechten Ruf bestückt sind! Wir stehen zu unseren Freunden!

Danach heißt es abdrehen. Wir als Inferno Koblenz müssen selbst das tun, was wir fordern. So viel Motivation und Wille an den Tag legen, dass der restliche Supporterbereich mitzieht und wir so als Ganzes gemeinsam den Funken auf den Rasen springen lassen können. Dass es geht haben wir schon bewiesen, wir müssen es nur wiederholen!

## Vorschau Fürth

Am kommenden Freitag geht es dann bereits weiter und wieder einmal in den Fürther Ronhof. Leider ist es dieses Mal nicht möglich die fast schon traditionelle Zugtour per Wochenendticket nach Fürth durchzuführen, aber nichtsdestotrotz werden wir versuchen mit möglichst vielen Anhängern vor Ort zu sein. Leider wird dieses Jahr kein einziger Fanbus nach Fürth fahren. Das ist eine ganz schwache

Geschichte und zeigt, dass die TuS Koblenz einfach nicht mehr „in“ ist. Der Erfolg bleibt aus, es sind keine „Knallerspiele“ mehr dabei und schon wird lieber der Arsch in den warmen Sessel gedrückt, als der Mannschaft hinterherzureisen. Natürlich ist diese Saison bislang verdammt teuer, aber wenn es Schüler und Azubis schaffen so gut wie immer dabei zu sein, dann sollte es bei Personen mit Urlaubsanspruch doch auch das ein oder andere Mal der Fall sein. Niemand wird gezwungen oder ist ein schlechter Fan, wenn er nicht auswärts mit dabei ist, aber wir werden in der Festung Oberwerth (das waren noch Zeiten, als es eine Festung war) den Klassenerhalt nicht schaffen. Die wichtigen Spiele werden in der Ferne stattfinden und damit sind nicht Spiele in Kaiserslautern oder Aachen gemeint. Packt also ein paar Freunde zusammen und fährt nach Fürth. Mit einem halben Tag Urlaub ist man schon im Spiel und wird die TuS gemeinsam mit uns zu drei Punkten singen. Schnappt euch euer Auto, mietet euch einen 7-Sitzer, fährt mit dem IC oder sonstwas. Mit etwas Wille wird das schon!

Bis nächsten Freitag kann man dann in der Vergangenheit leben und träumen .. 93.Minute, Ecke, Kopfball Richter und drin das Ding .. bitte noch einmal!

## Vorschau Hoffenheim

Nach dem Auswärtsspiel in Fürth gibt es für uns keine Chance noch auf die Pokalpartie gegen Hoffenheim hinzuweisen, deshalb tun wir das bereits in der heutigen Ausgabe. Zur Mannschaft aus Hoffenheim ist nicht viel zu sagen. Sportlich gesehen mit eines der schwereren Lose, fantechnisch gesehen der Super-GAU. Aber Hauptsache Tradition und ein neues Stadion denken sich die TuS-Fans. Komischerweise gibt es hier unter der Woche plötzlich Geld und Zeit, um das Spiel zu besuchen, sonntags in Augsburg dagegen ist das unmöglich.

Aber wir wollen uns nicht beschweren, sondern jeden dazu aufrufen mitzukommen. Hoffenheim ist als Verein nicht ernstzunehmen und deshalb ist klar, dass die TuS Koblenz dort ein Heimspiel haben muss, wie jede andere Mannschaft, die in Hoffenheim spielt auch. Egal ob dort Jubelfans existieren oder nicht, diese sind schlichtweg zu ignorieren. Sie existieren nicht, sie sind des Fußballs unwürdig und gehören auch so behandelt.

Harter Tobak, aber hier darf kein Millimeter Platz gemacht werden, Hoffenheim gehört ins Labor, egal ob die super Fußball spielen – was sie zweifelsfrei tun – oder nicht.

Alle Fanutensilien sind in Hoffenheim erlaubt, also nehmt mit, was nicht niet- und nagelfest ist, achtet aber darauf, dass ihr es auch wieder mit heimholt. Um das Stadion herum müssen sich nicht unbedingt nur Hoffenheimer Jubelfans herumtreiben.